



BTHV-Newsletter

Ausgabe 3/2008

Oktober 2008

Interview mit den BTHV-Gastronomen

Nach 200 Tagen – 1. Bilanz der neuen Gastronomie

FRAGE: Wie sieht Ihre Bilanz nach 7 Monaten aus und haben Sie ihren Schritt zum BTHV schon bereut?

ANTWORT: Wir sind überrascht, dass unser gastronomisches Konzept so schnell umgesetzt und von den Mitgliedern positiv angenommen wurde. Wir haben uns in der kurzen Zeit sehr gut eingelebt.

FRAGE: Als früherer Tennisspieler kannten Sie ja den BTHV. Auch die Hockeyspieler?

ANTWORT: Positiv anzumerken ist, wie gut mittlerweile Hockey und Tennis zusammengewachsen sind und sich beide Seiten gegenseitig respektieren.

FRAGE: Gibt es denn markante Unterschiede?

ANTWORT: Ganz einfach: Die Tennisspieler essen mehr, die Hockeyspieler trinken mehr.

FRAGE: Wie stehen Sie dem Wunsch der Hockeyspieler gegenüber, die Öffnungszeiten gelegentlich kurzfristig von 9 bis 23 Uhr auf 12 bis 2 Uhr zu ändern??

ANTWORT: Da wir ja täglich von 9-23 Uhr geöffnet haben, bitten wir einfach um Verständnis, dass wir möglichst pünktlich schließen möchten. Es kommt ja nicht selten vor, dass nach 00.00 Uhr einige schon auf dem Barhocker einschlafen – das lohnt sich dann nicht mehr für uns.

FRAGE: Ein kurzer Ausblick für 2009: Ziele, Wünsche, Besonderes??

ANTWORT: Dass die Unterstützung des Vorstandes und der Mitglieder so bleibt. Unser Ziel ist es, das Angefangene konstant weiter zu führen – mit vielen Events und einer tollen 1-Jahres Party. Wir sind auf jeden Fall zufrieden, wie es im Augenblick läuft.

Inhalt:

Seite 1:

Interview mit der Gastronomie

Seite 2:

Wie geht's, wie steht's?

Seite 3:

Zu den Hockeymannschaften

Seite 4:

Die Clubmeisterschaften der BTHV-Jugend

Seite 5:

Das Tenniscamp in den Herbstferien

Seite 6:

Meldungen

Seite 7:

Impressum

Seite 8:

Das Programm der Gastronomie



-Wie geht's, wie steht's?-

Im Großen und Ganzen gut, aber es gibt noch viel Verbesserungspotential nach oben. So müsste die Antwort und das Fazit des BTHV im Oktober 2008 lauten.

Zufrieden kann im Augenblick vor allem die Tennisabteilung sein. Es gab in der Sommersaison zahlreiche Erfolge. Die 1. Herren sind in die Oberliga aufgestiegen; die Damen 50 haben als westdeutscher Meister erneut die Endrunde der Deutschen Meisterschaft in Neumünster erreicht und sind dort 3. geworden; die 1. Herren 50 haben den Aufstieg in die Regionalliga erreicht; die 1. Damen nur knapp den Aufstieg in die 1. Verbandsliga verpasst. Auch die 2. Herren 50 und 3. Damen 40 sind aufgestiegen. Einziger Wehrmutstropfen ist der unglückliche Abstieg der 1. Damen 40 aus der Regionalliga. Kaum ein Verein im TVM hat ein so gutes Angebot für Medenspieler in allen Altersklassen. Auch im Jugendbereich zeigen sich 1. Erfolge. Uns war vor Jahren klar, dass wir eine lange Durststrecke durchlaufen würden. Jetzt gewannen die Minis erstmals den Mini-Cup des TVM in Frechen. Sehr gut die Beteiligung und Organisation der Clubmeisterschaften. Auch die vielen Trainer, wie übrigens auch von Beginn an Tennisobmann und Jugendwartin, arbeiten mittlerweile sehr gut und ohne große Reibungen zusammen. Das war nicht immer so und hat Cheftrainer Andi Rawiel viel Arbeit und Nerven gekostet. Aber zum Ausruhen bleibt keine Zeit: der gerade im Winter hoch komplizierte Trainingsplan der Jugend bereitet angesichts der vielen Meldungen Kopfzerbrechen und auch die immer schwierige Planung der Sommersaison läuft bereits – mit zahlreichen Gesprächen. Aber auch sonst steht einiges auf der TO-DO Liste: Organisation des Hobbytrainings, denn leider hat uns der allseits beliebte Christoph Klemm beruflich in Richtung Siegen verlassen; spätestens nächstes Jahr mehr Turniere für Hobbyspieler; eine bessere ‚Betreuung‘ der Leistungsmannschaften; bessere Planung bei Belegung der Plätze durch Training und den Cheftrainer würde man sich möglichst bald vor Ort in Bonn wünschen.

Viel Unruhe gibt es z.Zt. in der Hockeyabteilung. Über den sportlichen Teil wird an anderer Stelle berichtet. Ansonsten gibt es jede Menge ‚heiße Themen‘ wie Trainingsplan, Trainerpauschale, Trainer, Kosten Torwartausrüstungen, offene Ganztagschulen, interne Organisation und vieles mehr. Da läuft es bei weitem nicht rund und es muss sich dringend auch personell etwas tun, um die Probleme ganz schnell anzupacken und zu lösen. Hoffentlich gelingt das bei den noch diese Woche anstehenden Gesprächen. Sicher ist auch alles deshalb nicht ganz einfach, weil, so gesehen auch erfreulich, die Hockeyabteilung mit 4 Herren-, 3 Damen- und 26 Jugendmannschaften zu den größten Vereinen im WHV gehört und aus allen Nähten platzt. Da wartet noch eine Menge Arbeit.

Sehr erfreulich, es ist eben immer ein auf und ab, dagegen die neue Gastronomie. Es hatte wohl niemand nach den letzten Jahren erwartet, dass es von Beginn an so gut läuft. Das Angebot ist sensationell – die Speisekarte, das Grillen, die zusätzlichen Angebote im Winter und die Öffnungszeiten täglich von 9-23 Uhr. Auch von anderen Vereinen hört man nur Lob.

Sehr gut sieht es auch bei den Mitgliederzahlen aus. 1750 Mitglieder per 15.09. hatten wir noch nie, auch wenn es natürlich wieder einige Kündigungen gegeben hat, die zahlenmäßig noch nicht berücksichtigt wurden. Und so gibt es auch keinen Grund, sich zufrieden zurückzulehnen. Tennis und Hockey gehören naturgemäß zu den teureren Sportarten und die Beiträge sind sicher nicht gerade niedrig. Viele Eltern investieren erhebliche Beträge in die Zukunft ihrer Kinder und so muss auch die Gegenleistung und das Angebot des Clubs stimmen. Auch wenn einiges geboten wird, was leicht vergessen wird, so können wir hier auf jeden Fall noch besser werden und müssen es auch. Das sollte das vorrangige Ziel für 2009 sein. Dazu mehr im nächsten Newsletter im November 2009, der aber erst nach der US-Wahl am 4.11. aus internen Gründen erscheinen kann.

Kay Milner
Geschäftsführer



-Zu den Hockeymannschaften-

Hinrunde überstanden – die Hockeymannschaften können einigermaßen zufrieden sein

Vor Beginn der neuen Hockeysaison war klar: Das wird für alle Mannschaften eine ganz schwere Saison. In erster Linie ist der personelle Notstand verantwortlich, der wie ein Virus alle Mannschaften getroffen hat. So gesehen haben die Mannschaften besser abgeschnitten als erwartet.

Die **1. HERREN** stehen mit drei Siegen und vier Niederlagen auf dem 5. Platz, der mit Sicherheit zum Klassenerhalt reichen würde. Es ist allerdings ganz eng und bei nur noch 3 Heim- und 4 Auswärtsspielen muss sich auswärts etwas tun: Alle Spiele wurden nach zum Teil schwachen Leistungen verloren. Ganz anders bei Heimspielen: Dort konnte man durchaus überzeugen. Jedenfalls können die Herren insgesamt zufrieden sein, denn zahlreiche Stammspieler der letzten Saison pausieren berufsbedingt oder sind verletzt und die Oberliga und ganz schwache Gruppe B sind kein Vergleich zur Regionalliga. Vielleicht beendet der eine oder andere ja seine Pause im Frühjahr und ist wieder dabei.

Ganz schlimm sah es vor der Saison bei den **1. DAMEN** aus. Zunächst musste innerhalb eines Jahres eine komplette Mannschaft studien- und berufsbedingt ersetzt werden. Dann sprang sehr kurzfristig der neue Trainer ab. Überhaupt war die Trainerfrage ein Dauerthema, das neben einigen anderen Dauerbrennern für viel Unruhe gesorgt hat. Christian Ridder, der bisherige Co-Trainer und Trainer der Weiblichen Jugend A, trat dann das neue Amt an und die Mannschaft und Trainer steht mit sensationellen 7 Punkten besser da, als es jeder Traum erlaubt hätte. Immerhin ist der Klassenerhalt noch möglich – auch das hatte niemand so erwartet.

Unter den Personalengpässen der 1. Damen litten auch die **2. DAMEN**. Mit 8 Punkten und dem ebenfalls noch möglichen Klassenerhalt kann frau gut leben. Nicht ganz unerwartet baute man nach sehr gutem Beginn dann leider ab. Das Motto für beide Mannschaften kann nur lauten: Neue Frauen braucht das Land und der BTHV!

Bei den **2. HERREN** sah es zunächst chaotisch aus. Nach dem erwarteten Abstieg aus der sehr starken Oberliga stand die Mannschaft ohne Trainer und Captain da. Und hier ganz großes Kompliment an Jan Aengenendt, der ungefragt die Regie, das Training und die Mannschaftsführung übernahm. Und das war sicher keine einfache Aufgabe: Trainingsbeteiligung meistens unter 10; dafür insgesamt 32 Spieler eingesetzt. Man konzentriert sich eben auf das Wesentliche..... Trotzdem: sportlich konnte man durchaus zufrieden sein und steht im gesicherten Mittelfeld.

Die **3. HERREN** laufen von selbst – die Gegner leider meistens etwas schneller... Die Ausgangsposition war schon leicht demotivierend: Wieder mal nur 5 Mannschaften spielen in der 2. VL – alle Versuche einer Änderung beim Verband blieben leider ergebnislos. Wie wohl auch der erhoffte Aufstieg nach der Niederlage gegen SW Köln 3.



-Erfolgreiches Wochenende für die BTHV Tennis- Jugend-

Mini-Cup Mannschaft gewinnt Bezirks-Masters Clubmeisterschaft der Tennis-Jugend voller Erfolg !

Wie im Vorjahr wurden Mitte September die Tennis-Clubmeisterschaften der BTHV-Jugend erfolgreich durchgeführt. Am Freitagnachmittag starteten 50 höchst motivierte Kids von 8 bis 18 Jahren. Auch das teilweise nicht so schöne Septemberwetter konnte die jungen Cracks nicht schrecken.

In den Tennis-Kleinfeld-Spielen der 8-Jährigen gewann Felix Boesch. Den zweiten und dritten Platz erspielten sich mit viel Energie und Freude Moritz Depkat und Christopher Wenzel.

Die 10-Jährigen spielten im Maxifeld mit Methodikbällen. Insgesamt 14 Kinder gingen an den Start – eine starke Teilnahme, die nicht zuletzt Ergebnis einer konsequent verbesserten Förderung der jüngsten Spieler und Spielerinnen im BTHV ist.

In der Gruppe der Knaben (U14) musste sich Matthias Gehentges im ersten Satz mit 6:4 gegen Harry Hoven geschlagen geben, hatte aber dann im zweiten Satz und im Champions-Tie-Break die Oberhand; Mats Westkamp belegte den 3. Platz.

Ein spannendes Match lieferten sich die beiden Finalisten bei den Junioren (U18). Nach zunächst schwachem Start gegen Mario Kemp konnte Christoph Keding den dritten Satz knapp und hart umkämpft für sich entscheiden (0:6; 6:3; 6:4).

In diesem Jahr nutzten auch zahlreiche Hobby-Spieler die Clubmeisterschaften, um ihre Matchpraxis zu verbessern oder einfach nur um neue Tennisfreunde kennen zu lernen.

Einen besonders erfreulichen sportlichen Abschluss der Tennis-Jugendsaison bereiteten die Mini-Cup-Finalisten dem BTHV. Auf der Anlage des VTHC Frechen setzten sich die Bonner Kids (Eric Boltersdorf, Leon Surwald, Leonhard Schneider, Felix Boesch) im Master-Cup-Finale gegen vier weitere Mannschaften aus dem Bezirk durch. Nicht nur mit diesem positiven sportlichen Trend im Jüngstenbereich blickt der BTHV – der derzeit größte Tennisverein im Verband Mittelrhein – zuversichtlich in die nächste Wettkampf- und Spielsaison.



Die Sieger der BTHV-Clubmeisterschaften

Ingrid Hoven



-Das Tenniscamp in den Herbstferien-

Viel Leidenschaft und großes Engagement beim Herbstcamp 2008

In der ersten Herbstferienwoche lud der BTHV seine Jugendlichen wieder zu einem der beliebten und bekannten Tenniscamps. Insgesamt starteten am Montag um 10.00 Uhr 35 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren, um ihre tennisspezifischen Fähigkeiten, in BTHV-typischer, geselliger und angenehmer Atmosphäre zu verbessern. Nach der gemeinsamen Warm-Up-Einheit, in der viel Wert auf dynamische Aufwärmformen gelegt wurde, stand eine tennisspezifische Trainingseinheit von 2 Stunden am Vormittag auf dem Programm. Gegen 12.30 Uhr trafen sich alle Gruppen in der Greenfield Lounge zum Mittagessen, welches die Gastronomie in diesem Herbstcamp vorzüglich zubereitet hatte. Von 15.30 bis 16.00 Uhr endete das Camp mit einer halbstündigen Cool-Down-Einheit, während der sich die Campteilnehmer gemeinsam bei diversen Wettspielen in der Hockeyhalle messen konnten. Dabei ging es um Geschwindigkeit bei mehreren Hindernisparcoursen, kleinen Sprinteinheiten sowie um den Vergleich im allseits beliebten Mattenrutschen.

Trotz einiger Regenschauer sind die gesteckten Ziele des BTHV-Trainerteams sowie der Vereinsführung, nämlich qualitativ gutes Training auf dem Tennisplatz, eine rundum gute Organisation sowie durch große Leidenschaft und Engagement die Kinder und Jugendlichen vom Tennissport zu begeistern, ohne Abstriche erfüllt worden.

Wir danken allen Campteilnehmern für ihr tolles Mitmachen und allen Trainern für ihre tolle Arbeit!

Kai Kersten





-Meldungen-

- Fast täglich gibt es auf der BTHV-Homepage aktuelle Meldungen rund um den BTHV. www.bthv.de und dann BTHV-News auf klicken!
- Immer beliebter werden die Doppelkopfturniere des BTHV am letzten Dienstag im Monat. Neuzugänge werden aus Verjüngungsgründen immer gerne gesehen – bitte in der Geschäftsstelle melden!
- Die Oberliga-Playoff-Runde der Weiblichen Jugend A findet am 18.10. auf dem Kunstrasen des BTHV statt!
- Der hoch komplizierte Trainingsplan der Tennis-Jugend wird diese Woche am Dienstag oder Mittwoch veröffentlicht.

Termine Oktober/November

08.10. Argentinischer Abend ‚All you can eat‘	ab 18.00 Uhr	Lila Saal
10.10. 1. Gourmet Abend mit 6-Gang Menü	19.30 Uhr	Lila Saal
12.10. TVM: Perspektive & Zukunft der Tennisvereine.	10.00 Uhr	TVM Köln
15.10. Argentinischer Abend ‚All you can Eat‘	ab 18.00 Uhr	Lila Saal
18.10. Endrunde Oberliga Weibliche Jugend A in Bonn	13.00 Uhr	Kunstrasen
19.10. 1. Juniorinnen – BW Lechenich	12.00 Uhr	Tennishalle
21.10. Elternabend Hockey	19.00 Uhr	Lila Saal
22.10. Argentinischer Abend ‚All you can Eat‘	ab 18.00 Uhr	Lila Saal
25.10. 1. Damen – Bergheim	18.00 Uhr	Tennishalle
28.10. Vorstandssitzung	19.30 Uhr	Konferenzzimmer
29.10. Argentinischer Abend ‚All you can Eat‘	ab 18.00 Uhr	Lila Saal
01.11. Herren 30 – B. Gladbach	18.00 Uhr	Tennishalle
07.11. 15-jähriges Jubiläum BTHV Band	ab 18.00 Uhr	Clubhaus
08.11./09.11. Nationales Hockeyturnier für 1. Mannschaften		Hockeyhalle



-Impressum-

Der Bonner Tennis- und Hockey-Verein

VORSITZENDER:

Volker Kregel

VORSTAND:

Stv. Vorsitzender/

Anlagen: Dieter Husmann

Stv. Vorsitzender/

Schatzmeister: Helmut Stumpf

Tennisobmann: Ludger Limberg-Polchau

Tennisjugend: Ingrid Hoven

Hockeyobmann: Knut Kirchhoff

Hockeyjugend: Renate Schmüser

Mitgliederbetreuung: Lambert Dreyer

Verwaltung: Christoph Legerlotz

Die Vorstandsmitglieder sind über die Geschäftsstelle des BTHV zu erreichen.

GESCHÄFTSSTELLE:

Kay Milner, Tel.: 0228-238529, Fax: 0228-232804, bonnerthv@t-online.de

Öffnungszeiten Büro: 09:00 – 11:00; 15.00 – 18:00 Uhr

CLUBHAUS:

Ehepaar Ramlau, Tel.0228-20769480; täglich von 09.00-23.00 Uhr geöffnet

ANLAGE:

- 30000 qm in hervorragender, zentraler Lage.
- 13 Tennisplätze mit roter Asche; 2 Tennisplätze mit Kunstrasen;
- 1 Hockey-Kunstrasen, 1 Hockey-Naturrasen;
- Tennishalle mit 4 Plätzen,
- Hockeyhalle,
- Clubhaus mit Kegelbahn und diversen Räumlichkeiten

GRÜNDUNGSDATUM:

1903

MITGLIEDERZAHLEN:

ca. 1700

TENNISABTEILUNG:

18 Erwachsenenmannschaften; 6 Jugendmannschaften

Trainer:

Andi Rawiel 0178-5627631

Denis Galijas 0172-2441659

Sybille Pagenkopf 0228-234471

Kai Kersten 0178-8140483

Dina Galijas 0176-63857897

HOCKEYABTEILUNG:

7 Erwachsenenmannschaften; 24 Jugendmannschaften

Trainer: Rüdiger Hänel 0171-1425105

BANKKONTO: Sparkasse Köln-Bonn, Nr. 71233, BLZ 370 501 98



-Das Programm der BTHV-Gastronomie

**Liebe Gäste der
Greenfield - Lounge**
hier ein kleiner Überblick über unsere Veranstaltungsreihe:

April / Mai – September / Oktober
jeden Mittwoch ab 18:00 Uhr (auch bei schlechtem Wetter)
Grillen auf der Terrasse

Oktober – April
jeden Mittwoch ab 18:00 Uhr in unseren Räumen
Argentinischer Abend !
Steaks vom Holzkohle- Grill mit Vorspeisen & Beilagen- Büffet
“all you can eat”
13,50 € pro Person

Oktober - März jeden zweiten Freitag im Monat
Gourmetabend im Kaminzimmer
6-Gang Menü mit Weinbegleitung
pro Person 65,00 €
(Reservierung erforderlich)

1, 2, 3, & 4. Adventsonntag
Adventsbrunch
von 10:00 – 14:30 Uhr
12,00 € pro Person

Von Oktober bis März,
je nach Wetterlage,
„Kaminfeuer im Kaminzimmer“